

RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

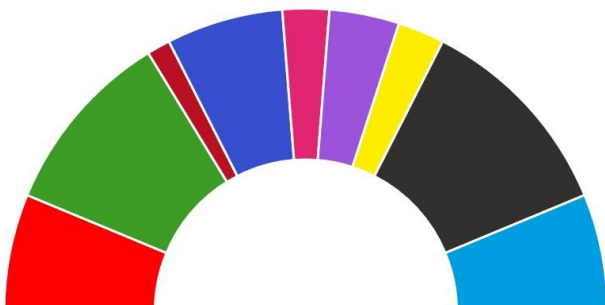
FDP ohne Fraktionsstärke

**Sarah Zickler trotz Stimmenzuwachs draußen
Regine Vohrer und Hagen Kluck wieder drin**

Die FDP hat bei der Gemeinderatswahl in Reutlingen Stimmen eingebüßt. Holte die liberale Liste 2019 noch mit 103 467 Stimmen 6,8 %, so musste sie sich jetzt mit 98 661 Stimmen und 6,22 % zufriedengeben. Die Folge ist der Verlust eines Mandats. Sarah Zickler hat zwar ordentlich zugelegt (1 957 Stimmen mehr als 2019), konnte aber kein Mandat gewinnen, weil die FDP-Liste insgesamt schwächelte. Die FDP hat damit im Rathaus die Fraktionsstärke verloren. Die Mandate werden nach dem Höchstzahlverfahren St.Lague-Schepers vergeben. Hier wird die erzielte Stimmenzahl durch 3, 5, 7, 9 und so weiter geteilt. Das sind für die CDU 357 143 Stimmen, für die Grünen 310 630, für die Freien Wähler 205 688, für die AfD 196 943, für die SPD 196 455, für WiR 124 914, für die Liberalen 98 661, für die Linke Liste 59 723 und für „Die Partei“ 36 240. Die FDP bekam den 9. und den 20. Sitz. Die Wählerinnen und Wähler verbannten die Grünen mit 8 Sitzen vom ersten auf den zweiten Platz und schickten fünf Kandidaten der AfD-Liste ins Rathaus. Stärkste Partei ist jetzt die CDU mit 9 Sitzen. An dritter Stelle folgen die Freie Wähler-Vereinigung, die AfD und die SPD mit jeweils 5 Sitzen. Es folgt „Wir in Reutlingen“ mit 3, FDP und Linke mit jeweils 2 und „Die Partei“ mit einem Sitz. Die beiden letztgenannten haben sich zu einer Fraktion zusammengeschlossen. Regine Vohrer und Hagen Kluck wollen sich keiner anderen Fraktion anschließen und haben beantragt, die Fraktionsstärke auf zwei Mandat herabzusetzen. Ob es eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung gibt, wird der neue Gemeinderat in seiner ersten Sitzung entscheiden.

Gemeinderatswahl 2024 09.06.2024 Sitzverteilung

SPD, 5 Sitze Die Grünen und Unabhängigen, 8 Sitze Die PARTEI, 1 Sitz
FWV, 5 Sitze Linke Liste, 2 Sitze WiR, 3 Sitze FDP, 2 Sitze
CDU, 9 Sitze AfD, 5 Sitze



Nach der neuen Sitzordnung rückt die FDP mit ihren zwei verbliebenen Mandaten weiter in die Mitte.

Ein Ausschuss ohne FDP

**Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss steht
den Liberalen künftig kein Sitz mehr zu**

Nach der Anwendung des Höchstzahlverfahrens steht der FDP im Finanz- und Wirtschaftsausschuss kein Sitz mehr zu. Im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss bleibt es wie im Verwaltungs-, Sozial- und Kultur-ausschuss bei je einem liberalen Sitz. Auch in den Aufsichtsräten der Stadtwerke, der FairNetz, der GWG-Wohnungsgesellschaft, der Stadthalle und der Stadtmarketing- und Tourismus-Gesellschaft (StaRT) ist die FDP weiterhin vertreten. Dasselbe gilt für den Stiftungsrat Volksbildung, für die Stadtbahn-Kommission und für den Frauenhaus-Beirat. Die Sitzverteilung in weiteren Gremien wird in einem Einigungsverfahren von den Fraktionen und Gruppierungen ausgehandelt.

Die Stimmen der Liberalen

**Regine Vohrer vorne vor Hagen Kluck, Sarah
Zickler, Helga Hertz und Jochen Münch**

Bei der Gemeinderatswahl brachten die Wählerinnen und Wähler auch die FDP-Liste durcheinander. Aber Regine Vohrer behauptete ihren ersten Platz mit 10970 Stimmen. Hagen Kluck schob sich mit 9050 auf den zweiten, Sarah Zickler mit 7904 auf den dritten und Helga Hertz mit 5 186 auf den vierten Platz vor. Jochen Münch kam mit 4655 auf den fünften, Prof. Dr. Willi Weiblen mit 3983 auf den sechsten, Dr. Heike von Raven mit 3567 auf den siebten und Dr. Thomas Steinmayer mit 3233 auf den achten Platz. Kräftig vorgeschoben wurde Gerd Gaißer, den die Wählerinnen und Wähler mit 2633 Stimmen vom 18. auf den 9. Platz hieften. Platz zehn nimmt Karin Lenz (2690) ein, Platz elf Matthias Moll (2311), Platz zwölf Manpreet Kaler (2112) und Platz 13 Dimitrios Karantagas (2078). Gleich um zehn Plätze steigerte sich Rolf Batzlen (mit 2135 Stimmen von 24 auf 14). Es folgen Norbert Merkle (15 mit 1728). Manuel Diegel (16 mit 1953), Tanja Münch (17 mit 1831), Fabio Longo (von 28 auf 18 mit 1780), Armin Wohlfarth (mit 1607 auf 19) und Sebastian Geyer mit 1570 auf 20.

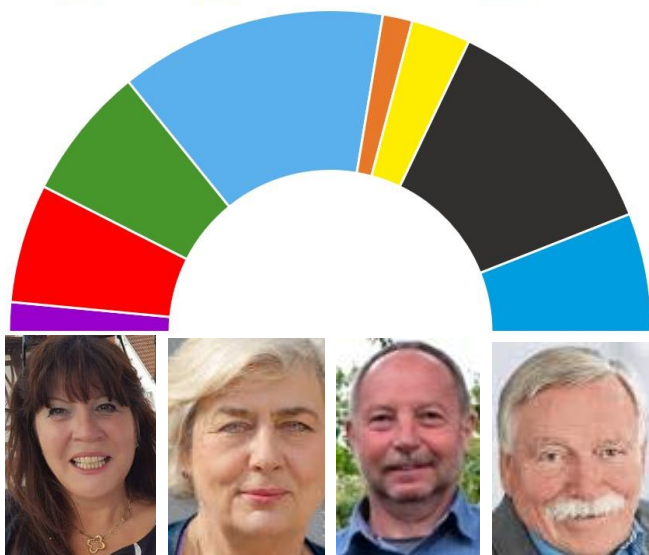
Kreistag mit FDP-Quartett

Regine Vohrer, Dr. Ursula Wilgenbus, Hagen Kluck und Rolf Bleher bilden die Fraktion

In den neuen Reutlinger Kreistag zieht die FDP wieder in Fraktionsstärke ein. Die Liberalen holten auf Kreisebene mit 88 599 Stimmen 6,1 Prozent. Das ist etwas weniger als 2019, wo man mit 90 832 Stimmen 6,5 % gewann. Gewählt wurden in Reutlingen Regine Vohrer und Hagen Kluck, in Metzingen Dr. Ursula Wilgenbus und in Münsingen Rolf Bleher. Ausgeschieden sind Rolf Gaub aus Münsingen, der nicht mehr antrat, und Florian Bauer aus St. Johann, für den es kein Ausgleichsmandat gab. In Reutlingen holte die FDP 62 788 Stimmen, in Metzingen 5223 und in Pfullingen 811. Im Wahlkreis Pliezhausen (mit Grafenberg, Riederich, Walddorfhäslach und Wannweil) bekam die FDP 4762 Stimmen, in Bad Urach (mit Dettingen, Grabenstetten, Hülben, Römerstein und St. Johann) 3618, in Eningen (mit Lichtenstein und St. Johann) 4042, auf der Reutlinger Alb (Trochtelfingen, Engstingen, Hohenstein, Sonnenbühl 1589 und auf der Münsinger Alb (mit Hayingen, Gomadingen, Mehrstetten, Pfronstetten und Zwiefalten) 5766. Tierärztin Ursula Wilgenbus ist Stadträtin in Metzingen, der Land- und Energiewirt Rolf Bleher Stadtrat in Münsingen

Kreistagswahl 2024 09.06.2024 Sitzverteilung

DIE LINKE, 2 Sitze SPD, 8 Sitze GRÜNE, 9 Sitze FWV, 18 Sitze
WIR, 2 Sitze FDP, 4 Sitze CDU, 16 Sitze AfD, 8 Sitze



Wiedergewählte und neue Kreisrätinnen und Kreisräte der FDP: Regine Vohrer (RT), Dr. Ursula Wilgenbus (Metzingen), Rolf Bleher (Münsingen) und Hagen Kluck (RT).

Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen

(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)

Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen

Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: hagen-kluck@gmx.de

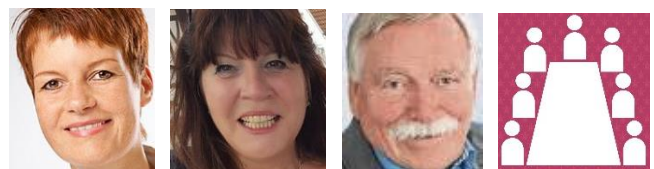


Andreas Glück und Sarah Zickler mit der Spitzenkandidatin Marie Agnes Strack-Zimmermann.

Glück wieder in Brüssel

Die FDP verschlechterte sich im Kreis Reutlingen auch bei der EU-Wahl nur leicht

Der Kreis Reutlingen stellt mit Andreas Glück einen der fünf deutschen Liberalen im Europäischen Parlament. Sarah Zicklers Chancen, auf dem zehnten Listenplatz gewählt zu werden, waren von Anfang an schlecht. Beide haben aber zum guten Ergebnis in Baden-Württemberg beigetragen: Mit 394 881 Stimmen (das sind 18 369 mehr als 2019) 6,8 %. Im Kreis Reutlingen wurde dieses Ergebnis getoppt: Mit 11 799 Stimmen 8,9 %. Im Bodenseekreis, wo Sarah Zickler sozusagen als Wahlkreis-Kandidatin auftrat, holte sie 7,72 %. Ihr bestes Ergebnis hatte sie mit 11,24 % in Daisendorf. Andreas Glück war in seiner Heimatstadt Münsingen mit 21,4 % am besten. Im Kreis Reutlingen holten die Liberalen ihr bestes Ergebnis im Land, zweiter wurde Stuttgart mit 8,1 %.



Tanja Münch, Regine Vohrer und Hagen Kluck

Drei Bezirksgemeinderäte

Liberalen sind auch in den örtlichen Gremien von Altenburg, Betzingen und Sondelfingen

Die Liberalen sind wieder in drei Bezirksgemeinderäten vertreten. Tanja Münch schaffte es ins örtliche Gremium von Altenburg, Regine Vohrer in Sondelfingen und Hagen Kluck in Betzingen. In Altenburg wurde der Ortschaftsrat per Mehrheitswahl ermittelt, da es nur die „Offene Liste Altenburg“ gab. FDP-Geschäftsführerin Tanja Münch wurde mit 570 Stimmen als siebte von elf Rätinnen und Räten gewählt. Regine Vohrer bewarb und holte sich auf der Liste „Unabhängige Sondelfinger Bürger“ mit der drittbesten Stimmenzahl von 1025 Stimmen ein Mandat. In Betzingen trat die FDP mit einer eigenen Liste an, die 7,26 % erzielte. Hagen Kluck rückte mit 715 Stimmen als letzter ins Gremium ein.